

## Was „normal“ ist

Wenn ich der einzige Mensch auf diesem Planeten wäre, hätte ich kein Problem mit einem anderen Menschen. Ich wäre auf mich allein gestellt. Ich müsste alle Herausforderungen alleine meistern, könnte meine Erfahrungen mit keinem anderen Menschen teilen, ich könnte keinen verletzen – weder verbal noch körperlich – aber auch keinen Menschen lieben.

Es erginge mir wie Tom Hanks in dem Film, wo er als Schiffbrüchiger auf einer einsamen Insel gelandet ist.

Möchte ich/möchtest du so etwas erleben?

Stell dir vor, wir wären irgendwo geboren worden und aufgewachsen, wo alle NACKT herumgehen. Es wäre für uns NORMAL. Wir würden keine Scham wegen unserer Nacktheit empfinden...

Stell dir vor, wir wären irgendwo geboren worden, wo man Spinnen, Würmer, Maden, Insekten jeglicher Art verspeist. Es wäre für uns NORMAL. Wir würden keinen Ekel beim Verzehr empfinden...

Stell dir vor, wir wären irgendwo geboren worden, wo es kein Geld gibt, auch keinen Tauschhandel. Wo man füreinander da ist und das Vorhandene teilt. Es wäre für uns NORMAL...

Stell dir vor, wir wären irgendwo geboren worden,

wo man Achtung vor jeglicher Lebensform hat, wo man nichts zu besitzen braucht, sondern achtsam mit allem umgeht, so wäre dieses Verhalten und Denken für uns NORMAL...

wo es arm und reich nicht gibt, so wäre dies für uns NORMAL...

wo es keine Religionen gibt, so wäre dies für uns NORMAL...

wo jegliche Religion respektiert wird, so wäre dies für uns NORMAL...

wo Menschen unterschiedlichster Hautfarben friedlich zusammenleben, so wäre dies für uns NORMAL...

Die Beispiele lassen sich beliebig fortsetzen. Was fällt dir dazu ein?

Ist es die Macht der Gewohnheit, die uns vorgaukelt zu wissen, was NORMAL ist? Weil etwas immer so war oder weil wir uns etwas anderes nicht vorstellen können/wollen?

Wie denkst du darüber?

Geschrieben von Gerda Hillinger

Im September 2017